

# EuRegionale Raumanalyse

Innovation – GIS – Indikatoren – Planung

INTERREG – gemeinsam  
grenzenlos gestalten

rsa:SPACE

rsa:SPACE

## Kontakt

# EuRegionale Raumanalyse

Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH  
 Studio iSPACE (Lead Partner)  
 T: +43 (0)662 908 585-213  
 Kontakt: thomas.prinz@researchstudio.at  
<http://ispace.researchstudio.at>

## Projektziele

- Erarbeitung grenzüberschreitender Datengrundlagen & Raumindikatoren als Grundlage nachhaltiger Planungsstrategien für die Regionalentwicklung
- Anwendungs- und sachthemenorientierte Erarbeitung von Planungsgrundlagen in wichtigen grenzüberschreitenden Fragestellungen (S-Bahn)
- Erstellung von Entscheidungshilfen für eine grenzübergreifende Region der kurzen Wege
- Bewertung regionaler infrastruktureller Raumpotenziale (infrastrukturelle Wohnstandort-Attraktivität) für den verdichteten Stadt-Umlandbereich
- Ableitung zukünftiger Herausforderungen der Raumentwicklung und Infrastrukturplanung aus bestehenden Raumszenarien
- Förderung der grenzüberschreitenden Vernetzung und Zusammenarbeit

## Projektpartner

- Amt der Salzburger Landesregierung, Fachreferent Raumforschung und grenzüberschreitende Raumplanung <http://www.salzburg.gv.at/raumplanung>
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie <http://www.stmwirt.bayern.de>
- Stadt Salzburg, Amt für Stadtplanung und Verkehr <http://www.stadt-salzburg.at>
- Regierung von Oberbayern, Regionsbeauftragter für die Region Südostoberbayern <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>
- Zentrum für Geoinformatik, Universität Salzburg <http://www.zgis.at>
- GI Plus Institut für Geoinformatik PLUS BGL <http://www.gi-plus.de>
- Amt der Salzburger Landesregierung, Landesbaudirektion – Referat 6/23 <http://www.salzburg.gv.at/verkehrsplanung>
- Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) <http://www.bayern-takt.de>
- Landkreis Berchtesgadener Land <http://www.lra-bgl.de>
- Landkreis Traunstein <http://www.traunstein.com>
- EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein <http://www.euregio-salzburg.eu>



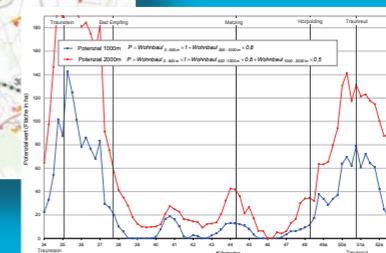
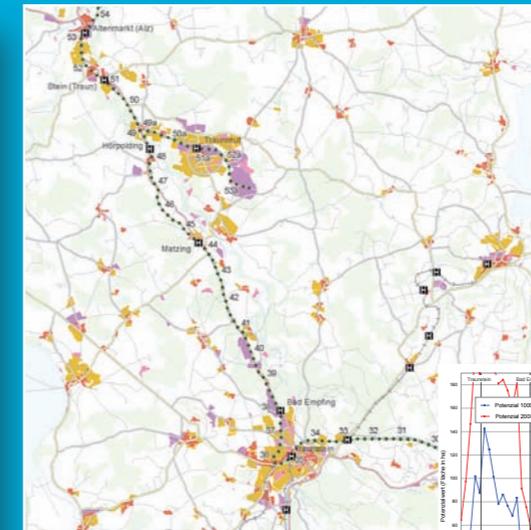
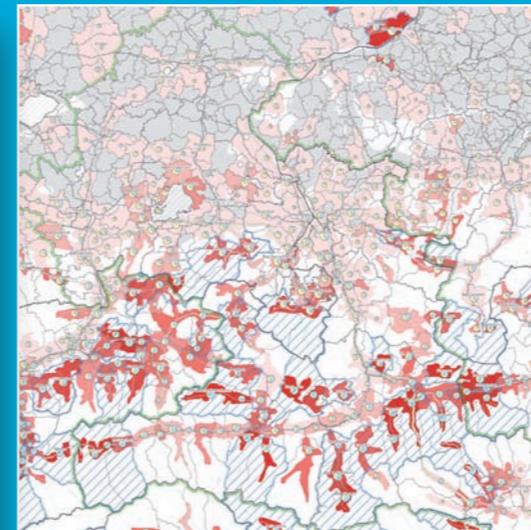
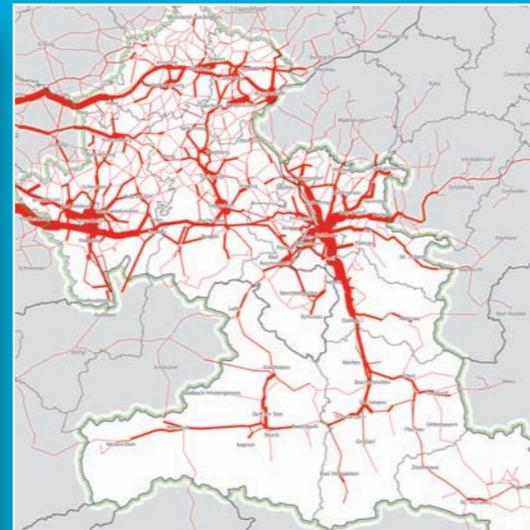
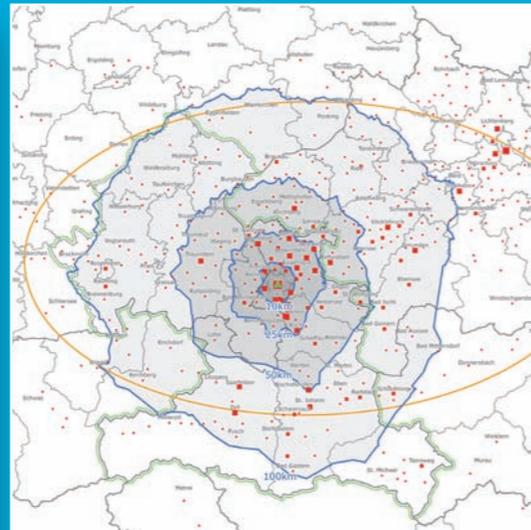
## Weitere Partner



**EuRegionale**  
 Raumpotenziale,  
 Raumindikatoren und  
 Raumszenarien  
 als Entscheidungsgrundlage  
 für eine innovative Raumentwicklung  
 in Südostoberbayern / Salzburg  
 (EULE)



Dieses Projekt wird über die Strukturfonds der EU „Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ kofinanziert.



# EuRegionale Raumanalyse

EuRegionale Raumpotenziale, Raumindikatoren und Raumszenarien als Entscheidungsgrundlage für eine innovative Raumentwicklung in Südostoberbayern / Salzburg (EULE)

## Ausgangslage

Der Grenzraum Salzburg - Bayern entwickelt sich stetig zu einem gemeinsamen grenzübergreifenden Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum. Viele raumordnungsrelevante Planungs- und Datengrundlagen stehen jedoch jeweils nur für die einzelnen Länder Bayern oder Salzburg jedoch nicht grenzübergreifend zur Verfügung. Eine wachsende grenzüberschreitende Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen wie nachhaltige Regionalentwicklung, Verkehrs- und Infrastrukturplanung sowie weiteren Lebensbereichen ist eine wichtige Voraussetzung, um zukünftige Herausforderungen gemeinsam bewältigen zu können. Ziel des Interreg IV A Projektes ist, in einer umfassenden Kooperation und Vernetzung

von Behörden, Planungs- und Entscheidungsträgern zwischen Bayern und Salzburg, umsetzungsorientierte Entscheidungsgrundlagen mit Geographischen Informationssystemen (GIS) grenzübergreifend zu entwickeln. Unter Mitarbeit der Gemeinden erfolgt der Aufbau einer indikatorenbasierten Datengrundlage, um die Stärkung eines gemeinsamen EuRegionalen Raumbewusstseins sowie die Bearbeitung von wichtigen grenzübergreifenden Zukunftsthemen (gemeinsame nachhaltige Regionalentwicklung, Ausbau des öffentlichen Verkehrs) zu unterstützen. Die Ergebnisse des Projektes unterstützen beispielsweise die Planung von S-Bahn Haltestellen, die Entwicklung von Planungsstrategien der Länder Bayern und Salzburg oder die Bewertung der infrastrukturellen Versorgung im erweiterten Wohnungsumfeld.

## Schwerpunkte

### Datengrundlagen und Indikatoren

Um die aufgrund der Staatsgrenze und dadurch bedingter behördlicher Zuständigkeiten und Datenstandards vorhandener Informationsdefizite zu überwinden, werden Ansätze entwickelt, die einen grenzübergreifenden Datenabgleich ermöglichen. Es werden Raumdaten und Statistiken der beiden Länder Bayern und Salzburg aus deren geographischen und regionalstatistischen Informationssystemen zusammengeführt. Grenzübergreifend aufbereitete Datengrundlagen auf verschiedenen Maßstabsebenen, von Gemeindestatistiken über aktuelle Daten zu Flächenwidmung/-nutzung bis hin zu statistischen Daten auf Rasterbasis, werden entwickelt.

### Analyse des grenzübergreifenden Verflechtungsraumes

Räumliche Analysen und Indikatoren zur grenzübergreifenden Typisierung und Identifikation von Raumstrukturen (bspw. Tourismusregionen / flächensparende Raumentwicklung), zu Pendlerverflechtungen wie auch zu Einzugsbereichen verschiedener infrastruktureller Einrichtungen (bspw. Universität Salzburg, FH Rosenheim, Freizeitinfrastruktur) werden entwickelt. Die Ergebnisse stellen eine wichtige Grundlage für die grenzübergreifend abgestimmte Infrastrukturplanung, die Entwicklung von nachhaltigen Planungsstrategien sowie die Stärkung eines gemeinsamen Raumbewusstseins dar.

### Entscheidungsgrundlagen für die grenzübergreifende ÖPNV Planung (S-Bahn)

Ein räumliches Analyseverfahren zur Ermittlung der Erreichbarkeitspotenziale bestehender

und geplanter S-Bahn Haltestellen entlang der Trassen Salzburg-Strawalchen-Mattighofen und Salzburg-Freilassing-Traunstein-Traunreut-Trostberg wird entwickelt. Hierbei werden die Wohnstandorte der Bevölkerung (Rasterzellenansatz), die Lage von Einrichtungen der Grundversorgung und die Verteilung der gewidmeten Flächen im fußläufigen Einzugsbereich der Haltestellen analysiert und sowohl in Karten als auch in Diagrammen (Potenziallinien) visualisiert. Diese Planungsgrundlagen unterstützen die Umsetzung der Vision einer „grenzübergreifenden Stadtregion der kurzen Wege“.

### Infrastrukturelle Wohnstandort-Attraktivität

Es wird ein Set an räumlichen Indikatoren zur räumlichen Bewertung der infrastrukturellen Versorgung im erweiterten Wohnungsumfeld (Wohnstandort-Attraktivität) für den verdichteten Stadt-Umlandbereich Salzburg entwickelt.

Dabei wird die Nähe des Wohnstandorts zu Einrichtungen der Grundversorgung wie Schulen, Kindergärten, Nahversorgung, ÖPNV integrativ analysiert. Ziel ist die Unterstützung einer verstärkten regionalen Abstimmung der Siedlungsentwicklung und Raumnutzung mit infrastrukturellen Raumpotenzialen.

### Regionale Szenarienanalyse

Bestehende räumliche Szenarien und Prognosen (bspw. ESPON, ÖROK, BBR) werden hinsichtlich ihrer Aussagen für die weitere Entwicklung der Europaregion Salzburg analysiert. Raumbezogene Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für verschiedene Themenbereiche wie „nachhaltige Regionalentwicklung/Umwelt“, „Bevölkerung/Demographie“ oder „Wirtschaft/Tourismus“ werden strukturiert herausgearbeitet und eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung dadurch unterstützt.